



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

4. Januar 2000

PRESSEMITTEILUNG DER EZB

DAS EUROSYSTEM WIRD AM 5. JANUAR 2000 EINE LIQUIDITÄTSABSORBIERENDE FEINSTEUERUNGSOPERATION DURCHFÜHREN

Die EZB hat beschlossen, am 5. Januar 2000 eine liquiditätsabsorbierende Feinsteuerungsoperation mit gleichzeitiger Abwicklung und Fälligkeit am 12. Januar 2000 durchzuführen. Die Feinsteuerungsoperation wird in Form einer Hereinnahme von Termineinlagen erfolgen und über Schnelltender mit einem variablen Zinssatz durchgeführt werden. Gebote zu einem Zinssatz von bis zu höchstens 3,00 % können eingereicht werden. Das beabsichtigte Zuteilungsvolumen wird in der Tenderankündigung festgelegt, die morgen um 11.00 Uhr veröffentlicht wird, und wird rund 35 Mrd. EUR betragen. Die für die Feinsteuerungsoperationen ausgewählten Geschäftspartner werden zur Teilnahme aufgefordert werden.

Die derzeitige Liquiditätslage spiegelt das Streben der EZB wider, das Auftreten von Liquiditätsbeschränkungen während des Übergangs zum Jahr 2000 zu verhindern. Außerdem haben autonome Faktoren zu Jahresbeginn zur erheblichen Ausweitung der Liquidität beigetragen. Da der Übergang zum Jahr 2000 reibungslos vonstatten ging, erachtet die EZB es nun als angemessen, die Liquiditätslage entsprechend anzupassen. Dieser Beschluß trägt der Tatsache Rechnung, daß das nächste Hauptrefinanzierungsgeschäft nicht vor dem 12. Januar 2000 stattfindet, weil die EZB im September 1999 beschlossen hat, aus Risikoerwägungen die Fälligkeit und die Erneuerung von Hauptrefinanzierungsgeschäften in der ersten Woche dieses Jahres zu vermeiden.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 69 1344 7455, Fax: 0049 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.